

WILIH

Jahresrückblick – Wangen im Jahr 2024

Stuttgart-Wangen ... Jakob Bubenheimer, Bezirksvorsteher von Wangen, blickt auf 2024 zurück. Dabei resümiert er die Wangener Themen des Jahres, ordnet sie ein und gibt Ausblicke auf das, was 2025 kommen soll.



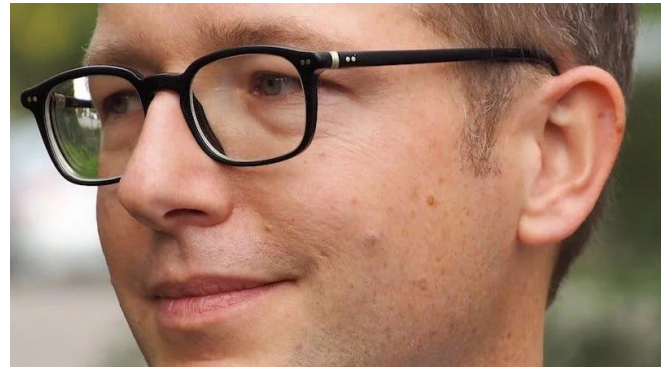
Liebe Wangenerinnen und Wangener, liebe WILIH-Leserinnen und -Leser,

zunächst wünsche ich Ihnen allen – wenn auch mit etwas Verspätung – ein gutes neues Jahr 2025! Der Jahresbeginn ist meist – und aus guten Gründen – wie das Erwachen aus dem Winterschlaf etwas ruhiger und bedachter. Er bietet die Möglichkeit, auf das vergangene Jahr zurückzuschauen und auch Lehren und Schlussfolgerungen für das kommende Jahr zu ziehen. 2024 begann im Hinblick auf Sauberkeit und Sicherheit im öffentlichen Raum mit einem Aufreger – der Bücherschrank am Wangener Marktplatz wurde in der Silvesternacht mutwillig zerstört. Nach 2025 ist der Bücherschrank schadlos gekommen, wenn auch die Vermüllung zu Jahresbeginn wieder einmal nicht unerheblich war.

Auf eine Art ist dies symptomatisch für das ganze Jahr 2024. Gerade der Wangener Marktplatz ist insbesondere im Sommer Ort von Vermüllung, Vandalismus und Lärmbelästigung. Mit verschiedenen Maßnahmen wie mehr Mülleimern und einem besonderen Fokus der Stadtreinigung wird und wurde versucht, dem Problem zu begegnen. Die Erneuerung und farbliche Aufwertung der Unterführung Ende 2024 ist ein wesentlicher Baustein zur Aufwertung des Wangener Marktplatzes und zur Verstärkung des Sicherheitsgefühls – insbesondere der Kinder auf ihrem Schulweg.

Aber egal, ob Graffiti in der Unterführung, zerstörte Scheiben oder Müll im Stadtbezirk: Am Ende ist jeder und jede Einzelne auch mitverantwortlich dafür, dass Wangen sauber und damit lebenswert bleibt. In erster Linie, indem man seinen eigenen Müll mitnimmt – aber auch durch Zivilcourage, beispielsweise indem man andere mit ihrem Verhalten konfrontiert.

Fortsetzung Seite 4



Stuttgart-Hedelfingen ... Kai Freier, Bezirksvorsteher von Hedelfingen, gibt einen Ausblick auf für seinen Stadtbezirk wichtige Themen und Termine des Jahres 2025.

Liebe Leserin, lieber Leser,

ich hoffe, Sie sind gut ins neue Jahr gestartet. Gerne nutze ich die Gelegenheit, Ihnen einen kurzen Ausblick auf einige der anstehenden Vorhaben im Stadtbezirk Stuttgart-Hedelfingen im Jahr 2025 zu geben.

Die Landeshauptstadt Stuttgart plant, die in die Jahre gekommene Turn- und Versammlungshalle Hedelfingen an der Hedelfinger Straße durch einen Neubau am selben Standort – erweitert um Teilflächen der Festwiese – zu ersetzen. Weiterhin soll unser Bezirk eine Stadtteilbibliothek erhalten. Der gesamte Gebäudekomplex umfasst auch einen Gymnastiksaal und eine Versammlungsstätte und firmiert stadtintern unter dem Arbeitstitel **SKM – Sport- und Kulturmitte Hedelfingen**. Am 9. Januar 2025 wurden die im Wettbewerb siegreichen Büros für die Architektur und die Freianlagenplanung ausgewählt; die Beauftragung der weiteren Fachplaner erfolgt in den nächsten Wochen. Im Frühjahr 2025 soll in den Gremien über die weiteren Schritte und den Zeitplan berichtet werden. Bis zum Abriss wird die bestehende Halle möglichst lange in Betrieb bleiben.

Fortsetzung Seite 2



Dagmar Wenzel, Bezirksvorsteherin Untertürkheim gibt einen Rückblick 2024 für Untertürkheim

Am Anfang des Jahres 2024 wurde öffentlich, dass die Mercedes Benz Group AG

das Kinobauer-Areal komplett freigestellt hatte und für Unternehmenszwecke nicht mehr benötigt.

Fortsetzung Seite 2

Fortsetzung Rückblick Untertürkheim



Damit ergeben sich große Chancen für die beiden weiterführenden Schulen, die Linden-Realschule und das Württemberg-Gymnasium, die beide seit vielen Jahren einen Mangel an Klassen- aber auch an Fachräumen beklagen. Alle Untertürkheimer kennen die Container auf dem Schulhof, in denen seit fast 2 Jahrzehnten Schülerinnen und Schüler beschult werden.

Aber auch für den Sportbereich könnten sich neue Möglichkeiten ergeben. Schon lange warten die beiden Schulen und die Sportvereine der Oberen Neckarvororte auf die Sanierung der Sport- und Wettkampfhalle im Lindenschulviertel. Die Sanierung ist aber nur möglich, wenn eine Interimssporthalle zur Verfügung steht. Auf dem Kinobauer-Areal wäre auch hierfür ausreichend Fläche.

Es bleibt nun das Verhandlungsverfahren zwischen der Stadt und der Mercedes Benz Group AG abzuwarten.

Rückschritte gab es leider bei der Entwicklung des Post-Areals, nachdem die SWSG aus wirtschaftlichen Gründen die Fortführung der Projektentwicklung absagte. Vor allem gestiegene Baukosten und die schwierige Lage unmittelbar am Bahndamm erschweren die Neuordnung des Gebietes. Erfreulich ist, dass sich ein Grundstückseigentümer grundsätzlich bereit erklärt hat, die Projektentwicklung von der SWSG zu übernehmen - wenn auch unter der Bedingung einer Neuausrichtung der ursprünglichen Planungen. In 2025 werden Stadt und Grundstückseigentümer die Gespräche zur Neubebauung des Post-Areals weiter fortsetzen.

Der Bezirksbeirat befasste sich im ersten Quartal 2024 mit der neuen Gestaltung der Ortsmitte von Untertürkheim. Vom Bahnhofsgebäude über den Leonhard-Schmidt-Platz bis zu Augsburger Straße erstreckt sich eine durchgehende Fläche, die ausschließlich den Fußgängern zur Verfügung stehen wird. Der bisherige Straßenabschnitt der Arlbergstraße, der vor dem Post-Areal zum Bahnhof führte, wird herausgenommen. Die Augsburger Straße bleibt für den Kfz- und Lieferverkehr offen. Geprüft wird auch, ob die Buslinie 60 zukünftig in die Augsburger Straße zur Stärkung der Ortsmitte geführt werden kann. Die Beschlussfassung zum abschließenden Gestaltungs- und Funktionskonzept soll im ersten Halbjahr 2025 erfolgen.

Ein großes Thema im Stadtbezirk war 2024 die stetig zunehmende Vermüllung einzelner Grundstücke und wild abgelegter Sperrmüll auf dem Kelterplatz, an den Zugängen zum Storchenmarkt und am Kreisverkehr Großglocknerstraße / Mettinger Straße. Der hohe Vermüllungsgrad wird mit der Zunahme von sog. Boardinghäusern vor allem in der Ortsmitte in Zusammenhang gebracht, in denen statt Wohnungen einzelne Zimmer vermietet werden. In vielen Fällen wird die Mülltonnenkapazität nicht an die gestiegene Mieteranzahl angepasst. In diesen Häusern findet auch sehr viel Mieterwechsel statt, so dass der Ort immer wieder mit unangemeldeten Sperrmüllablagerungen konfrontiert ist. Leider lässt das Baurecht in der Ortsmitte von Untertürkheim eine

unbegrenzte Anzahl von Boardinghäusern zu. Das Stadtplanungsamt sieht keine Möglichkeit, das Planrecht anzupassen. Ordnungsrechtliche Verfahren müssen der Rechtsstaatlichkeit entsprechen und sind sehr mühsam und langwierig. Leider ist der Durchsetzungs- und Anordnungserfolg nur mäßig.

Gleich mehrere Vereine feierten in 2024 große Jubiläen. Der TGV Rotenberg konnte auf 125 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken und lud im Februar zu einem großen Festakt nach Rotenberg ein. Auch der Festumzug zum Käskipperfest mit über 100 Personen war ein toller Erfolg. Zum Abschluss des Jubiläumsjahres zeigte der Chor des Vereins mit dem von Julia Vetter geschriebenen Stück "Ein Dorf steht Kopf" eine umjubelte Vorstellung, so dass es wegen der großen Nachfrage im März 2025 noch eine weitere Aufführung geben wird.

Den Kulturhausverein gibt es in Untertürkheim seit bereits 40 Jahren. Anlässlich dieses schönen Jubiläums organisierte der Verein eine offene Kulturtour zu verschiedenen Institutionen im Stadtbezirk, wo Musik oder Literarisches gespielt und vorgetragen wurde und auf jeden Fall noch mehr Lust auf Kultur mit dem Kulturhausverein machte.

Die Stuttgarter Rudergesellschaft an der Inselstraße 3 in Untertürkheim stieß 2024 auf 125 Jahre Rudergeschichte an und konnte beim Jubiläumsball den Oberbürgermeister der Stadt Stuttgart als Ehrengast begrüßen.

Ein wunderbares Jubiläumskonzert konnten die Untertürkheimer auch anlässlich des 10jährigen Bestehens der Chores Go4Gospel in der Gartenstadtkirche Luginsland unter der Leitung von Irene Ziegler erleben. Der Chor stellte seine musikalische Entwicklung seit seiner Gründung vor und beeindruckte auch mit Solostücken, die das anspruchsvolle Repertoire an Chormusik wunderbar ergänzten.

Ein großartiges Konzert in der voll besetzten Stadt- und Wallmerkirche spielte der Posaunenchor des CVJM Untertürkheim anlässlich seines 125jährigen Bestehens.

An alle Vereine ist ein großer Dank gerichtet, für die musikalischen und kulturellen Angebote für die Menschen in Untertürkheim.

Dagmar Wenzel

Fortsetzung Ausblick Hedelfingen

Im Fokus der Kommunalpolitik stehen seit Jahren die Weiterentwicklung des Schulstandorts am Steinenberg und die **fehlenden Gymnasialplätze im Schulbezirk**



Oberer Neckar, der die Stadtbezirke Obertürkheim, Untertürkheim, Wangen und Hedelfingen umfasst. Um hier neue Impulse zu setzen, hatte der Förderverein Schulcampus Steinenberg im Herbst 2024 eine Fachexkursion organisiert, die im Gemeinderat und im Hedelfinger Bezirksbeirat auf großes Interesse stieß und von zahlreichen Gremienmitgliedern parteiübergreifend

besucht wurde. Parallel prüft die Schulverwaltung, welche Möglichkeiten der Schulstandort baulich und konzeptionell bietet. Die Mittel für diese Studie hatte der Gemeinderat in den letzten Haushaltsplanberatungen bereitgestellt. Vor der Sommerpause 2025 wird die Schulverwaltung hierzu im Bezirksbeirat Hedelfingen berichten.

Der Bezirksbeirat Hedelfingen hatte sich in einer Klausur im Frühjahr 2024 Gedanken über ein Zukunftskonzept für den Stadtbezirk gemacht, bei dem insbesondere auch die Grünflächenplanung berücksichtigt wird. Gemeinsam wurde die Idee entwickelt, dass sich der Bezirk für die Ausrichtung einer **Landesgartenschau** bewirbt. Ausgangspunkt ist u.a. das absehbare Ende der Nutzung der Deponie Einöd sowie die zahlreichen Projekte und Ideen entlang des Neckars und der Bäche sowie in den Weinbergen und Höhenlagen. Dabei war es dem Gremium bewusst, dass eine Gartenschau allein in unserem Bezirk utopisch wäre. Wir waren deshalb sehr froh, dass sich der Bezirksbeirat des Nachbarbezirks Wangen der Idee angeschlossen hat. Gemeinsam besuchten Bezirksbeirätinnen und Bezirksbeiräte der beiden Bezirke die Landesgartenschau in Wangen im Allgäu im Herbst 2024 und erhielten dabei zahlreiche Impulse. In einem gemeinsamen Workshop mit Vertretern der Stuttgarter Stadtverwaltung wurden die Ideen anschließend konkretisiert. Der nächste Schritt wäre eine externe, fachkundige Untersuchung, ob eine Gartenschau in unseren Bezirken möglich und ob es eventuell sinnvoll wäre, das Plangebiet auf benachbarte Stadtbezirke auszuweiten. Die Stadtverwaltung möchte die hierfür notwendigen Finanzmittel im nächsten Doppelhaushalt beantragen. In diesem Zusammenhang steht auch das Areal des Stuttgarter Hafens, das als Potentialfläche für Maßnahmen des klimagerechten Stadtumbaus erkannt wurde. Der Stuttgarter Neckarhafen hat für die wirtschaftliche Entwicklung der Metropolregion Stuttgart eine wesentliche Funktion. Das Areal ist u.a. geprägt durch einen hohen Versiegelungsgrad – es entstehen nachteilige Auswirkungen für den Naturhaushalt, das Stadtklima sowie das Landschaftsbild. 2019 erfolgte der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Begrünung Hafen, der eine rechtliche Grundlage für Begrünungsmaßnahmen schaffen sollte. Aus verschiedenen Gründen konnte das Bebauungsplanverfahren nicht weitergeführt werden. Im Februar 2025 wird deshalb eine **Entwicklungsstudie Hafen** gestartet mit dem Ziel, auf Grundlage einer Analyse des Areals mögliche Entwicklungsperspektiven hinsichtlich einer städtebaulichen, freiräumlichen und verkehrlichen Qualifizierung des Hafen-Areals unter Berücksichtigung der Funktionen des Hafenbetriebs aufzuzeigen.

Seit vielen Jahren beschäftigt den Bezirksbeirat das hohe PKW- und LKW-Aufkommen entlang der zentralen Verkehrsachsen. Die Vorplanungen für die **Umgestaltung der Otto-Hirsch-Brücken und der Rohrackerstraße** wurden 2024 fertiggestellt. Die Planungen insbesondere für den Hedelfinger Platz sind sehr komplex und sollen im Frühjahr 2025 nochmals in den Gremien vorgestellt und beraten werden. Die bauliche Umsetzung wird uns noch einige Jahre begleiten.

Vielen Dank für Ihr Interesse an unseren aktuellen kommunalpolitischen Themen und viele Grüße aus Hedelfingen.

Kai Freier, Bezirksvorsteher



Fortsetzung Jahresrückblick Wangen

Die Putzete im Herbst konnte dabei wieder nur ein Zeichen sein – aber ein wichtiges. Denn in vielen Gesprächen wird mir Sauberkeit immer wieder als das zentrale Bedürf-

nis der Wangenerinnen und Wangener genannt. Wichtig ist vielen Bürgerinnen und Bürgern auch – zu Recht –, dass die Dienstleistungen der Verwaltung verlässlich und regelmäßig wahrgenommen werden können. Auch 2024 war dies aus Sicht vieler Bürgerinnen und Bürger nicht immer so, wie es den Idealvorstellungen entspricht. Für das Bezirksamt kann ich sagen, dass wir unsere Leistungen in gewohnter Qualität in allen Bereichen erbringen konnten – auch dort, wo wir wie in der Rentenbeantragung einen altersbedingten Personalwechsel zu verzeichnen hatten.

Mit 41 Eheschließungen und 27 Sterbefällen lag das Standesamt Stuttgart-Wangen wieder etwa im Niveau von 2023. 2024 durften wir die Seltenheit einer Hausgeburt beurkunden. Mit 71 Kirchnaustritten wurden die Zahlen von 2023 um etwa 25 Prozent übertroffen.

Ich danke allen Kolleginnen und Kollegen im Bezirksamt für ihre sehr engagierte und zuverlässige Arbeit.

Und auch sonst arbeitet die Stadtverwaltung sowohl in den bürgernahen als auch den fachlichen Bereichen viel besser als ihr Ruf. Mein Dank gilt all denjenigen Organisationsbereichen, die schnell und unkompliziert gemeinsam mit dem Bezirksbeirat und auf Anregung aus der Bürgerschaft Vorschläge umsetzen.

Gerade den Kolleginnen und Kollegen aus den technisch-planenden Fachämtern ist es zu verdanken, dass wir im vergangenen Jahr in vielen Projekten vorangekommen sind.

Im Juli konnte der Bezirksbeirat nach einigen Runden der Diskussion dem Entwurf zur Neugestaltung des Keltervorplatzes einstimmig bei einer Enthaltung zustimmen. Vorhergegangen war eine Diskussion über wegfallende Parkplätze – am Ende werden vier Parkplätze entfallen. Vor allem aber entsteht ein Platz mit drei Baumreihen und der Aussicht auf eine hohe Aufenthaltsqualität. Mit der Spiel- und Bewegungsfläche an der Eybacher Straße/Helfensteinstraße – mittlerweile gut bekannt unter dem Projektnamen „Wangen macht Welle“ – wird die größte Grünfläche in Wangen deutlich umgestaltet und aufgewertet. Auch hier konnte 2024 der Vorentwurf im Bezirksbeirat beschlossen werden. Bemerkenswert finde ich hierbei vor allem, dass zum einen viele Ideen aus der Bürgerbeteiligung aus dem Jahr 2023 berücksichtigt werden konnten. Zum anderen ist es gelungen, eine Lösung für die Verlagerung und damit den Erhalt eines Hundeplatzes in Wangen zu finden. Ein Kompromiss, auf den alle Beteiligten gerade angesichts geringer Flächen für Bewegung und Sport stolz sein können. Im April stellte die Betreibergesellschaft des Autohofs, die Straßenverkehrsgenossenschaft Süd (SVG), ihre

Ideen für ein neues Logistikgebäude auf ihrem bisherigen LKW-Parkplatz vor. Dabei handelt es sich um eine Idee, die die Stuttgarter Stadtverwaltung unter dem Begriff „Urban Sandwich“ selbst in die Welt gebracht hat. Die Idee: Stapelung von Nutzungen, um rare stadtnahe Flächen besser zu nutzen. Die Grundfläche soll dabei weiter von LKWs genutzt werden, während darüber verschiedene Nutzungen wie PKW-Parkplätze, Hochregallager oder Handwerkerbereiche angeordnet werden sollen. Wichtig ist dem Bezirksbeirat und der Stadtverwaltung eine adäquate Berücksichtigung der Wilhelmsschule und die Möglichkeit der Erweiterung der Wilhelmsschule auf dem neuen Gebäude. Insgesamt ein sehr innovatives Projekt – bei dem es auch darum geht, durch gute Planung und Kommunikation Akzeptanz im Stadtbezirk zu schaffen.

Im Zusammenhang der beiden genannten Projekte geschieht nun etwas, das in der Vergangenheit zumindest nicht ausreichend geschah: Das Amt für Stadtplanung und Wohnen betrachtet Zusammenhänge und plant übergreifend. So wurden im September Erweiterungsmöglichkeiten des Schulhofs der Wilhelmsschule an der bisherigen Gingener Straße vorgestellt. Dieser neue Schulflächenbereich könnte Teil einer größeren Fußwegeverbindung parallel zur Hedelfinger Straße werden. Sicherlich stecken hier noch einige Unwägbarkeiten in den Überlegungen. Aus meiner Sicht ist es aber ein erheblicher Fortschritt, dass solche übergreifenden Überlegungen angedacht werden.

Ein weiteres wesentliches städtebauliches Projekt stellt für Wangen die Neugestaltung des Kodak-Areals dar. 2024 war hier im Wesentlichen ein Jahr der Planung und Absprachen. Der Bezirksbeirat freut sich hier im kommenden Jahr über Ergebnisse.

Weniger sichtbar, aber für die Energie- und Verkehrswende höchst relevant, ist der Bau einer Wasserstoffpipeline zusammen mit einer 110-kV Leitung, die im Bezirksbeirat im Juni 2024 vorgestellt wurde. Sie verbindet den Elektrolyseur in Obertürkheim mit dem SSB-Betriebshof in Gaisburg. Der Bezirksbeirat konnte hier erreichen, dass eine andere Trassenführung geprüft wird. Ein entscheidendes privates Bauvorhaben, das im Jahr 2024 in Wangen durchaus kontrovers diskutiert wurde, ist der Abriss des ehemaligen Schaufele-Gebäudes und der Neubau eines Self-Storage-Gebäudes der Shurgard Germany GmbH. Es handelt sich um ein Lagergebäude für Einzelpersonen und Haushalte – quasi ein ausgelagerter Keller. 2025 wird die Dienstleistung in dem wichtigen Gebäude in Betrieb gehen.

2024 war aber auch ein Jahr des Bauens. Die Wilhelmsschule wird weiter gebaut – leider musste die Fertigstellung erneut um ein Jahr auf 2027 verschoben werden. Auch wenn die Neubauten durchaus vielversprechend sind – die Auswirkungen für den laufenden Schulbetrieb der Grundschule sind merklich. Man kann hoffen, dass sich die folgenden Baumaßnahmen besser mit dem Schulbetrieb vereinbaren lassen.

Fast pünktlich fertig wird in 2025 das neue Betriebsgebäude der Abfallwirtschaft. Damit kommt ein Streitiges Projekt zu einem guten Ende. Die Vorstellung des aktuellen Standes der Baumaßnahmen in der Sitzung des Bezirksbeirats im September 2024 durch den Geschäftsführer der AWS verlief ohne einzige Nachfrage.

Fertig wird 2025 auch das neue Sport- und Vereinszentrum der SportKultur Stuttgart an der Kesselstraße – ein echter Gewinn für die Sportinfrastruktur in den Oberen Neckarvororten. Die Kinder im Kinder- und Familienzentrum Ebersbacher Straße dürfen sich 2025 über den neuen Erweiterungsbau freuen.

Aber 2024 war auch ein Jahr der Fertigstellung. Die Stadtwerke Stuttgart zogen im Frühsommer in ihr neues Domizil an der Kesselstraße. Eine echte Aufwertung dieses Industriegebietes und ein starkes Signal für die städtische Energiewende.

Ein Thema, das uns 2024 wie 2023 begleitet hat und uns wohl auch in 2025 begleiten wird, ist die Unterbringung von Geflüchteten in der ganzen Stadt und auch in Wangen.

Die bereits 2023 beschlossene Unterbringung von Geflüchteten an der Inselstraße 33 verzögerte sich aus Gründen des Brandschutzes. Nach Verhandlungen der Stadtverwaltung mit dem Eigentümer konnte Ende 2024 nun endlich eine Lösung gefunden werden. So kann das Gebäude endlich 2025 seinem Zweck als Obdach für Geflüchtete nachkommen.

Im Februar 2024 diskutierte der Bezirksbeirat intensiv und unter großem Interesse der Einwohnerschaft die Einrichtung von Modulbauten auf dem Gelände an der Wasenstraße 34. Es entwickelte sich eine intensive und kontroverse, aber sachliche Diskussion. Kritisiert wurde von einem Teil die räumliche Nähe zur Inselstraße 33 und die Ballung der Unterbringung. Ein anderer Teil schätzte die Problematik geringer ein und sah der Umsetzung zuversichtlich entgegen. Am Ende wurde bei Gleichheit von Nein-Stimmen und Ja-Stimmen der Vorschlag der Verwaltung abgelehnt. Im März 2024 stimmte der Gemeinderat mehrheitlich für die Umsetzung. Vermutlich können in der zweiten Jahreshälfte 2025 die Modulbauten bezogen werden.

Alle diese Entscheidungen wurden in der Verwaltung, in den Gremien des Gemeinderats, der Öffentlichkeit und nicht zuletzt und vor allem immer wieder im Bezirksbeirat diskutiert. In elf Sitzungen hat der Bezirksbeirat sich ausführlich mit Vorlagen der Verwaltung, eigenen Anträgen und Ideen sowie Anträgen zum Bezirksbudget befasst. Darunter waren u.a. die genannte Unterführung am Wangener Marktplatz, ein Zirkusprojekt der Wilhelmsschule, die Neugestaltung der Hajek-Skulptur an der Ulmer Straße und die Neuausstattung des Wangener Weltlädles.

Wieder hat sich gezeigt, dass auch mit wenigen Mitteln des Bezirksbudgets durchaus sinnvolle Impulse gesetzt werden können.

Eine Initiative des Bezirksbeirats möchte ich hervorheben: Gemeinsam mit dem Bezirksbeirat Hedelfingen hat sich der Wangener Bezirksbeirat für ein Grünflächenkonzept für die Oberen Neckarvororte ausgesprochen mit dem Ziel, sich mittelfristig für die Austragung einer Landesgartenschau zu bewerben. Eine visionäre Idee, die in der Verwaltung nun diskutiert und ausgearbeitet wird. All diese Initiativen und Fortschritte sind nur wegen der engagierten und konsequenten ehrenamtlichen Arbeit im Bezirksbeirat möglich. Deswegen gilt mein Dank allen Bezirksbeirätinnen und Bezirksbeiräten.

Am 6. Juni 2024 fanden gemeinsam mit den Wahlen zum Europäischen Parlament die Kommunalwahlen statt.

Die Kommunalwahlergebnisse sind bekannt und müssen an dieser Stelle nicht im Detail aufgeführt werden. Die Ergebnisse führten zu leichten Veränderungen – die CDU ist wieder mit einigem Abstand stärkste Kraft vor den Grünen. Personell war die Kommunalwahl für den Stadtbezirk durchaus erfolgreich, nachdem mit Stephanie Moch eine Stadträtin und mit Anne-Marie Berg ein Mitglied der Regionalversammlung aus dem Stadtbezirk in das jeweilige Gremium gewählt wurden.

Im Bezirksbeirat selber hat sich in der Folge der Kommunalwahl nichts an der Sitzverteilung geändert. Christdemokraten und Bündnis 90/Die Grünen haben weiterhin zwei Sitze, während Sozialdemokraten, Freie Wähler, Freie Demokraten und die Partei Die Linke weiterhin einen Sitz haben.

Jedoch sind verdiente Mitglieder des Gremiums ausgeschieden. Nach 15 Jahren als ordentliches Mitglied und einigen Jahren als stellvertretendes Mitglied hat nun Barbara Edinger ihre ehrenamtliche Tätigkeit im Bezirksbeirat beendet. Ebenso sind Barbara Weber und Max Kottmann nach fünf Jahren als ordentliche Mitglieder aus dem Bezirksbeirat ausgeschieden. Auch Ali Hoffbauer hat aufgrund Wegzugs seine Tätigkeit als stellvertretendes Mitglied beendet. Ich danke allen ausgeschiedenen Mitgliedern für ihr hohes Engagement, die mitunter benötigte Geduld und den langen Atem sowie die oft an den Tag gelegte Kreativität.

Die geringe Fluktuation im Gremium ist sicher hilfreich, auch in den kommenden Jahren zu guten Beschlüssen und Umsetzungen zu kommen. Ich freue mich in jedem Fall auf die gute, weitere Zusammenarbeit.

Neben dem Bezirksbeirat sind es vor allem das ehrenamtliche Engagement in und außerhalb von Vereinen, das unseren Stadtbezirk auszeichnet. Fester Bestandteil sind unsere Feste das ganze Jahr über hinweg. Das Engagement ist nicht selbstverständlich – und egal, ob Maimarkt, Kelterfest, Kirbe, Weihnachtsmarkt und viele andere Feste und Veranstaltungen: Sie waren im vergangenen Jahr wieder ein echter Erfolg.

Besonders erwähnen will ich an dieser Stelle ein Geburtstagskind: Der Handels- und Gewerbeverein feierte im vergangenen Jahr sein 125. Jubiläum mit einer schönen Feierstunde. Wir freuen uns, wenn der Verein auch in den nächsten 125 Jahren seine Stimme für die örtlichen Gewerbetreibenden erhebt.

Neben dem ehrenamtlichen Engagement sind es aber auch die hauptamtlichen Verantwortungsträger, die in unserem Stadtbezirk dafür sorgen, dass Angebote, Begegnungen und Austausch stattfinden. Sehr bedanken möchte ich mich daher beispielhaft bei Christine Schneider, die nach vielen Jahren im Mehrgenerationenzentrum Kornhasen 2024 die Stelle gewechselt hat. Sie hat maßgeblich dazu beigetragen, dass der Kornhasen ein wichtiger Akteur in der intergenerationellen Seniorenarbeit wurde.

Nun blicken wir auf ein Jahr 2025, das in der Welt, Europa und in Deutschland zumindest politisch keine Ruhe verspricht. Zu Anfang des Jahres zeugen hier in Wangen die Plakate der politischen Parteien von der Bundestagswahl Ende Februar. Ich bin wie Sie sicher auch gespannt, was 2025 auch für den Stadtbezirk bringt.

Wie immer freue ich mich über den Austausch und auch Rückmeldungen zu diesem Bericht.

Ihr Jakob Bubenheimer, Bezirksvorsteher

Foto: Bezirksamt Wangen (Photo by Thomas Niedermueller / www.niedermueller.de); Kontakt: jakob.bubenheimer@stuttgart.de

Einmal Friedhof und wieder zurück ...

Von der Haltestelle Insel Straße sind es 1,7 Kilometer zum Wangener Friedhof, zu Fuß – wenn man gut zu Fuß unterwegs ist...Wenn nicht?

„Sooo gerne würde ich manchmal auf den Friedhof gehen und das

Grab meines Mannes besuchen, aber den Berg komme ich einfach nicht mehr hoch.“

Wie dieser Frau geht es vermutlich vielen in Wangen, die nicht mehr gut zu Fuß sind. Für den Taxifahrer lohnt sich die kurze Strecke kaum und für manche ist das einfach zu teuer.

Daher wäre doch eine Idee, wöchentlich einen Shuttle-Service einzurichten, der an verschiedenen Stellen von der Jägerhalde bis zum Ortskern Interessierte „einsammelt“ zum Friedhof fährt und nach einer gewissen Zeit wieder herunterfährt.

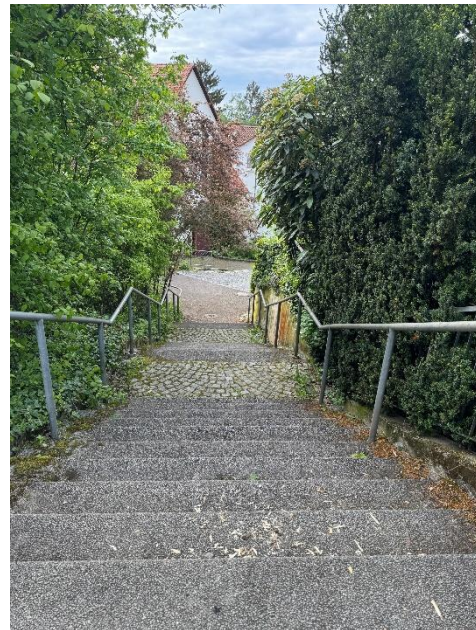
Wie könnte das organisiert werden? Das haben sich vielleicht schon manche Andere auch gefragt. Ein Versuch ist es allemal wert. Daher lade ich Interessierte – sowohl an einem Fahrdienst als auch mögliche Fahrerinnen und Fahrer zu einem ersten Treffen (im Rahmen des offenen Café-Treffs) am **Freitag, 28. Februar um 14 Uhr in der Wangener Begegnungsstätte ein**. Vielleicht finden sich ein paar Menschen, die sowieso regelmäßig zum Friedhof fahren und gern jemand mitnehmen würden? Oder es finden sich mehrere, die Zeit haben und einen regelmäßigen Dienst gemeinsam organisieren könnten?

Wir sind gespannt, ob sich die Idee verwirklichen lässt und wir so den Friedhofsbesuch auch für Menschen, die zu Fuß allein nicht den Berg hoch kommen, möglich machen können.

Sonja Ströhle & Beate Dietrich

Die nächste Ausgabe ist für den 25. Februar geplant. Einsendungen bitte bis zum 21. Februar an Beate Dietrich

Links.und.rechts.vom.neckar@posteo.de





Februar Programm
Begegnungs- und Service-
zentrum (BGS)
„Altes Rathaus“ Ober-
türkheim

Regelmäßige Angebote:
Anmeldung und Informationen
Tel: 0711 – 32 28 91

Jeden Montag, Dienstag und Donnerstag:
Mittagstisch 12:00 bis 13:00 Uhr
Bitte bis 10:30Uhr des jeweiligen Tages anmelden

Jeden Dienstag:
Fit mit Stuhlgymnastik 14:00 bis 14:30Uhr
Leichte Übungen im Stehen oder Sitzen zur Stärkung
der Muskulatur und zur Erhaltung der Beweglichkeit

Jeden Dienstag:
Gedächtnistraining 15:00
bis 16:00Uhr
Übungen zur Verbesserung der Merkfähigkeit, der
Konzentration
und der geistigen Flexibilität in kleiner Runde

Jeden Mittwoch:
Gemeinsamer Spielenachmittag 14:30 bis 17:00Uhr
Ort: BGS Hedelfingen (im Bürgerhaus)
Hedelfinger Str. 163, Stgt.-Hedelfingen
(Tel: 0711 310 26 76)

Donnerstag, 06.02.25 13:30Uhr
Treffpunkt in der BSG Zur gemeinsamen Fahrt mit dem
ÖPNV Musiktheater „Spätzünd(l)er“ Im Stadtteilhaus
Hallschlag

Montag, 10.02.25 12:00Uhr - Bitte anmelden
(Tel: 0711-32 28 91)

Weißwurstessen
Gemeinsames Weißwurstessen
in gemütlicher Runde mit frischen Brezeln



Donnerstag, 13.02.25 14:30Uhr
Spaziertreff Gemeinsamer Spaziergang rund um Ober-
türkheim und Umgebung



Donnerstag, 20.02.25
14:30Uhr Gemeinsame Faschingsfeier in der BGS Un-
tertürkheim Die Besucher der BGS sowie alle interes-
sierten Narren feiern gemeinsam die „fünfte Jahreszeit“.
Rainer Kühnle sorgt für Stimmungsvolle Musik. Wir
freuen uns auf alle Besucher in Verkleidung!

Montag, 24.02.25 14:00Uhr Usbekistan – Entlang der
Seidenstraße (Teil 1) Reisefilm mit Dr. Ulrich Eberlein

Donnerstag, 27.02.25 14:30Uhr Kaffeeschwatz
Kaffee und Kuchen in geselliger Runde



Begegnungs- und Servicezentrum (BGS)
Bürgerhaus Hedelfingen

Do, 06.02. 14.30 Uhr Singkreis mit Walter Etzel
Wir singen altbekannte und beliebte
Volkslieder und auch den einen oder anderen
Schlager in geselliger Runde

Di, 11.02. 14.30 Uhr. „Sieben grummelige Grömmels
und ein Schwein“ von Iris Wewer und Eine Bilder-
buchshow ab 4 Jahren
16.30 Uhr mit Saskia Drexlmaier von der
Pop-up-Bibliothek Hedelfingen

Do, 13.02. 14.30 Uhr „Geschichten und Gespräche“
Erzählzeit mit Christin Razman von der Pop-up-Biblio-
thek Hedelfingen

Di, 18.02. 14.30 Uhr Digitalcafé-Thema: KI Künstliche
Intelligenz für Senioren? Ja, ganz einfach!!
Selbstverständlich ist auch Raum für Ihre
Fragen und Anliegen zu digitalen Medien

Do, 20.02. 14.30 Uhr Wir spielen Bingo
dazu genießen wir Pfitzauf
14.33 Uhr Faschingsfeier mit Rainer Kühnle in der
BGS Widderstein, Widdersteinstr. 22 (UT)

Do, 27.02. Närrische Monatsgeburtstagsfeier
14.30 Uhr für Dezember bis Februar. Monika Seibold
sorgt mit Schlagern für Stimmung. Verkleidung
erwünscht. Herzliche Einladung, auch wenn Sie nicht
Geburtstag hatten

Begegnungs- und Servicezentrum (BGS)
Widderstein Untertürkheim

Donnerstag, 06.02.25, 14.30 Uhr Besuch im Winterbe-
sen In netter Gesellschaft genießen wir leckeres schwä-
bisches Essen und guten Wein. Wir kehren in der Besen-
wirtschaft Markus Schwarz ein.
Treffpunkt: Besen
Anmeldeschluss 03.02.25 ☎ 33 20 58

Dienstag, 11.02.25, 14.30 Uhr Spielnachmittag mit
Verabschiedung - Im Rahmen des heutigen Nachmitta-
ges verabschieden wir unsere AWO-Kollegin Frau Meyer-
Röner.

Donnerstag, 20.02.25 14.33 Uhr Faschingsfeier Die
Besucher der Begegnungsstätte sowie alle interessier-
ten Narren feiern gemeinsam die „fünfte Jahreszeit“.
Rainer Kühnle sorgt für stimmungsvolle Musik. Wir
freuen uns auf Ihren Besuch in Verkleidung!

Mittwoch, 26.02.25 14.30 Uhr Treffen LandFrauen-
verein Unter- und Obertürkheim Interessierte sind
herzlich willkommen.





Wangener Begegnungsstätte
Ulmer Straße 347 • 70327 Stuttgart

tag bis Freitag 09.30 – 16.30 Uhr

Monatsprogramm Februar

Mittagstisch: Montag bis
Freitag 11.00 – 13.00 Uhr
(mit Voranmeldung)

Offener Café-Treff: Diens-

Donnerstag 06. Februar

10.30 Uhr **Stadtteilspaziergang**

14.30 Uhr **Töpfern**

16.00 Uhr **Café Tod - für alle, die über den Tod
schwätza wellat** - Durchgeführt von Häfner & Züfle Be-
stattungen

Freitag 7. Februar 8 – 11 Uhr **Offenes Frühstück – ge-
meinsam gut in den Tag starten**

Montag 10. Februar 9.30 Uhr **DRK Gymnastik für Frauen
und Männer**

Dienstag 11. Februar 9 Uhr **Frühstück mit Meditation**

14 Uhr **Handarbeitsgruppe**

19 Uhr **Töpfern**

Mittwoch 12. Februar 09.00 Uhr **Gymnastik für Frauen**

10.15 Uhr **Pilates**

13.15 Uhr **Gymnastik für Ältere**

17 – 21 Uhr **Sternchen Köche laden zum Vesper**

Donnerstag 13. Februar 10.30 Uhr **Stadtteilspaziergang**

14.00 Uhr **Treff Pflegende Angehörige**

14.30 Uhr **Töpfern**

Freitag 14. Februar 8 – 11 Uhr **Offenes Frühstück – ge-
meinsam gut in den Tag starten**

Montag 17. Februar 09.30 Uhr **DRK Gymnastik für
Frauen und Männer**

15.00 Uhr **Gedächtnistraining**

Dienstag 18. Februar 19 Uhr **Töpfern**

Mittwoch 19. Februar 09 Uhr **Gymnastik für Frauen**

10.15 Uhr **Pilates**

13.15 Uhr **Gymnastik für Ältere**

14.30 Uhr **Spiele-Nachmittag** Ob Brett- oder Karten-
spiele, altbekannte Spiele oder Neues – alles ist mög-
lich. Wer will, kann seine Lieblingsspiele mitbringen.

Donnerstag 20. Februar 10.30 Uhr **Stadtteilspaziergang**

11 – 13 Uhr „**Sprechstunde vor Ort**“: **Pflegebedürftig?
Was nun – was tun?** Frau Selmer vom Pflegestützpunkt
der Stadt Stuttgart berät

14.30 Uhr **Töpfern**

Freitag 21. Februar

08 – 11 Uhr **Offenes Frühstück – gemeinsam gut in den
Tag starten**

Montag 24. Februar 9.30 Uhr **DRK Gymnastik für
Frauen und Männer**

Dienstag 25. Februar 14 Uhr **Handarbeitsgruppe**

19 Uhr **Töpfern**

Mittwoch 26. Februar 9 Uhr **Gymnastik für Frauen**

10.15 Uhr **Pilates**

13.15 Uhr **Gymnastik für Ältere**

15.30 Uhr **GeMix: Faschingsparty** Ein bunter Nachmit-
tag voller Spaß, Lachen und unvergesslicher Momente.

Donnerstag 27. Februar 10.30 Uhr **Stadtteilspaziergang**

14 Uhr **Treff Pflegende Angehörige**

14.30 Uhr **Töpfern**

15.30 Uhr **Café im Jetzt - Impulse für die Seele mit
Carolin Gaiser Inspiration fürs Denken, Fühlen und
Leben – Input und Austausch**

Begegnungsstätte Luginsland



Kooperation mit den Naturfreunden

Fr. 07. Februar, 19:30 Uhr

„Beratung 63 plus“

Anne Störr, vom Bürgerservice der Stadt Stuttgart,
informiert uns über Hilfen, die das Leben im Alter
erleichtern. (Konfirraum) *Barbarossastr. 52 A*



Di. 11. Februar, 14:30 Uhr

**Reisebericht I Stuttgart – Spanien- Frankreich -
Italien**

Thilo Ebinger nimmt uns auf eine faszinierende Reise
mit und gewährt uns Einblicke in sein Abenteuer.

Mo. 17. Februar, 14:00 Uhr

Offener Handarbeits-Kreis

Wir werden kreativ. Weitere Infos und Anmeldung bei
Erika Herb, Tel. 33 52 99
(Clubraum) *Barbarossastr. 52 A*



Di. 18. Februar, 14:30 Uhr

**Reisebericht II Stuttgart – Spanien- Frankreich –
Italien** Mit Thilo Ebinger



Mi. 19. Februar, 11:00 Uhr

Fit mit Bewegung

Der flotte Spaziergang. **Treffpunkt:** am Glaseingang
der Alten Gartenstadtkirche Dauer: 45 min - 1 Std.



Kooperation mit den Naturfreunden

Fr. 21. Februar, 19:30 Uhr

Indien – das Land der Gegensätze

Indien hat derzeit 1,2 Milliarden EinwohnerInnen und
ist nach China das bevölkerungsreichste Land der
Erde. Armut, Notstand und Reichtum stehen sich
unmittelbar gegenüber. Der Vortrag möchte einen
Einblick in die Gegensätze des Landes vermitteln.
Referent: Eberhard Hahn (Saal der Alten
Gartenstadtkirche)

Di. 25. Februar, 14:30 Uhr

Kopf Sport zum Thema Musik

Mit viel Spaß und lustigen Aufgaben wollen wir heute
Kopf Sport betreiben. Musikalisch werden wir von
Ursula Zimmermann mit ihrer Akkordzither begleitet.



Öl ins Feuer? Sand ins Getriebe!

Kabarettistische Schlusstriche, Fragezeichen und Doppelpunkte – Peter Grohmann, der Aktivist, der sich selbst auf die Schippe nimmt und dann merkt: 87 kg: Das ist zu schwer.



Grohmann erzählt vom Leben zwischen den Fronten eine deutsche Geschichte, Schräges und Schreckliches, er dichtet, sinniert, weint, träumt, flucht, räsoniert mit ätzendem Wortwitz, erzählt von Muttern und der Omi Glimbzsch in Zittau: Kein Kessel Buntes, und doch ein Programm voller Brüche und Abbrüche, das mitunter den Atem stocken lässt. Und die Würze zwischendrin sind dutzende schräger Nonsens-Gedichte, die an Ringelnatz und Kästner erinnern: Politisches Kabarett. Es schmerzt.

Donnerstag, 13. Februar 2025 – 19:00 Uhr
Arbeiterbildungszentrum Süd Bruckwiesenweg 10
70327 Stuttgart Untertürkheim



MUI SK VOR DER GRIESHABERWAND

W. A. Mozart: Die Klaviertrios B-Dur KV 254, G-Dur KV 442, B-Dur KV 502 und G-Dur KV 496

Julia Glocke, Violine
Stefan Kraut, Violoncello
Florian Kunz, Klavier

Sonntag, 9.2.2025, 17 Uhr
Stadtkirche Untertürkheim



Konzert Saxophon & Orgel

En voyage – Klassik, Jazz, Klezmer, Latin
So., 9. Februar 2025, 17:00 – 18:00
Kreuzkirche Hedelfingen, Stuttgart (Hedelfingen)



Südafrika – Die Welt in einem Land

Vom Nordosten zum Indischen Ozean

Mittwoch, 12.2.2025, 19:30 Uhr, im Rathaus Uhlbach
Multivisionsshow von Gudrun Pahl und Robert Moser



Der nächste Meilenstein ist geschafft und wir laden zum Richtfest des **Sportvereinszentrums**

zu uns in die Hedelfingerstr. 93, 70327 Stuttgart ein (Zugang über die Kesselstraße 30, 70327 Stuttgart). Unser Vorstand und Architekten eröffnen ab 15.30 Uhr das offizielle Richtfest und geben Informationen über den aktuellen Baustand. Danach folgen geführte Baustellenbesichtigungen. Parallel freuen wir uns auf einen lebendigen Austausch, bei guter Verpflegung. **MITTWOCH, 19.02.2025 | UM 15.00 UHR Den Zugang erreichen Sie weiterhin über die Kesselstraße 30, 70327 Stuttgart** Neben dem traditionellen Richtfest, mit dem offiziellen Richtspruch des Zimmermanns, wird es erste Baustellenbesichtigungen geben, sowie die Verkündung des Namens des Sportvereinszentrums. Natürlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt. Um uns bei der Planung zu unterstützen, bitten wir Sie, Ihre Teilnahme und mit wie vielen Personen Sie kommen zu bestätigen. Senden Sie Ihre Antwort mit dem Betreff >> Richtfest SKS<< am besten per E-Mail, bis spätestens **12.02.2025**, an info@sportkultur-stuttgart.de. Wir freuen uns darauf, Sie bei diesem zweiten besonderen Anlass mit Blick auf unseren Neubau begrüßen zu dürfen.